

Gebrüder Sachsenberg Akt.-Ges. in Rosslau a. E.

mit Zweigniederlassung in Cöln-Deutz.

Gegründet: 29./1. 1908 mit Wirkung ab 1./10. 1907; eingetr. 12./3. 1908 in Zerbst. **Gründer:** Komm.-Rat Gotthard Sachsenberg, Komm.-Rat Georg Sachsenberg, Paul Sachsenberg, Rosslau; Witwe Amtsrat Helene Trittel, geb. Sachsenberg, Tiefensee; Rittergutsbes. Gottfried Sachsenberg, Burg Ziesar; Witwe Pauline Sachsenberg, geb. Schmidt, Witwe Luise Sachsenberg, geb. Pfannenber, Kreisdirektor Dr. jur. Ernst Sachsenberg, Witwe Schuldirektor van der Briele, Lucie geb. Sachsenberg, Witwe Geh. Baurat Januskowski, Luise geb. Böhme, Dessau; Dr. Ing. Ewald Sachsenberg, Rosslau. Die Gründer haben als alleinige Gesellschafter der Firma Gebrüder Sachsenberg G. m. b. H. in Rosslau das gesamte Vermögen der Ges. auf die neu begründete Akt.-Ges. übertragen, insbesondere alle Rechte und Ansprüche, Forderungen und sonstigen Vermögensbestandteile, auch die sämtlichen der Ges. m. b. H. gehörigen und auf deren Namen eingetragenen Grundstücke in Rosslau. Die Akt.-Ges. hat dagegen alle der Ges. m. b. H. obliegenden Verbindlichkeiten und aufhaftenden Schulden und sonstigen Verpflichtungen, insbesondere die eingetragenen Hypoth. und aufgenommenen Oblig. im vollen Umfange übernommen.

Zweck: Erwerb und Fortführung des Betriebes der bisher unter der Firma Gebrüder Sachsenberg, Ges. m. b. H., geführten Maschinenfabrik, Giesserei, Kesselschmiede, Schiffswerft, sowie der Zweiganstalt in Cöln-Deutz. Sämtl. Grundstücke der Ges. umfassen 232 076 qm. 1909 hat sich die Ges. zwecks Erweiter. der Schiffswerft Deutz das an dieselbe anstossende 23 500 qm grosse Terrain einschl. nutzbarer Wasserfläche durch Hinzupachtung von der Königl. Rheinstrombauverwaltung, auf lange Zeit gesichert. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1908/09 u. 1909/10 M. 258 944 bezw. 158 579.

Kapital: M. 1 760 000 in 1760 Aktien à M. 1000.

Anleihe: M. 600 000 in 4 1/2% Partial-Oblig. à M. 1000, 500 u. 300, rückzahlb. zu 103% Verlos. im Juni auf 2./1. Noch in Umlauf am 30./9. 1910 M. 550 700. Zahlst. wie Div.

Hypotheken: M. 400 000 (Stand ult. Sept. 1910).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., Dotation des Extra-R.-F. u. sonst. Res., 4% Div., 7 1/2% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1910: Aktiva: Grundstücke 439 976, Gebäude 751 357, Maschinen 474 265, Werkzeuge u. Utensil. 49 847, Kassa 18 025, Wertp. 107 236, Modelle 1, Pferde u. Wagen 839, Schiffsaufzüge u. Eisenbahnschlussgeleise 82 312, eigene Fahrzeuge 4407, Material 714 045, Debit. 1 446 459, Kaut. 960, Lohnvorschuss 878, Avale 40 000. — Passiva: A.-K. 1 760 000, Hypoth. 400 000, Oblig. 550 700, do. Zs.-Kto 6728, Kredit. 622 360, Anzahl. f. bestellte Arbeiten 229 766, R.-F. für die Berufsgenoss. 22 500, Löhne 3898, Dubiose 29 833, Dispos.-F. 93 258, Avale 40 000, R.-F. I 60 000 (Rückl. 20 000), do. II 60 000 (Rückl. 20 000), Garantie-F. 30 000, Interims-Kto 47 599, Div. 140 800, Tant. an A.-R. 6209, Grat. 10 000, Beamten- u. Arb.-Unterst.-Kassen 10 000, Talonsteuer-Res. 3000, Vortrag 3957. Sa. M. 4 130 612.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 193 328, Betriebsunk. 262 180, Saläre u. Prov. 299 536, Versich. 45 904, Abschreib. 100 492, Gen.-Unk. u. Zs. 119 769, Reingew. 213 966. — Kredit: Vortrag 20 776, Fabrikat- u. Ertrags-Kto 1 214 402. Sa. M. 1 235 178.

Dividenden 1907/08—1909/10: 10, 10, 8%.

Direktion: Komm.-Räte Gotthard Sachsenberg u. Georg Sachsenberg, Kaufm. Paul Sachsenberg, Rosslau. **Aufsichtsrat:** Vors. Komm.-Rat Gottlieb Grimm, Zwickau; Komm.-Rat Jul. Röpert, Dessau; Rittergutsbes. Gottfried Sachsenberg, Ziesar.

Prokuristen: Friedr. Krüger, Herm. Lipkow, Rosslau; Theod. D. Marselje, Gottfr. Bauhaus, Dr. Ing. Ewald Sachsenberg, Köln.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Magdeburg: Mitteldeutsche Privatbank u. Fil., Dingel & Co.; Dessau: Anhalt-Dessauische Landesbank u. Fil.

Nüscke & Co.

Schiffswerft, Kesselschmiede und Maschinenbau-Anstalt A.-G. in Stettin.

Gegründet: 9./6. 1903 mit Wirkung ab 1./7. 1902; eingetr. 29./6. 1903. Gründer s. Jahrg. 1903/1904.

Eingebracht wurde in die A.-G. der Besitz der Schiffsbaufirma Nüscke & Co. in Stettin für insgesamt M. 1 282 692, darunter Grundstücke, Gebäude und Bollwerke mit M. 603 210, 1 Schwimmdock M. 201 316, Aussenstände M. 138 204. Auf den Kaufpreis übernahm die Ges. M. 957 234 Hypoth., Geschäftsschulden u. Akzente der alten Firma; ausserdem wurden den Einbringern M. 25 458 bar und M. 300 000 Aktien gewährt.

Zweck: Erwerb und Fortführung der früher unter der Firma Nüscke & Co. in Stettin-Grabow betriebenen Schiffswerft, Kesselschmiede, Masch.-Bauanstalt u. Schwimmdock, sowie Beteilig. an anderen Unternehm. Neuanlagen (darunter das neue Dock) nebst Anschaffungen erforderten 1904/05 u. 1905/06 M. 255 000 bzw. 124 738. Zugänge 1906/07—1910/11 M. 58 549, 12 882, 61 959, 35 803, 32 760. 1910/11 gelangten neben Reparatur. folg. Neubauten zur Ablieferung: 9 Baggerfahrzeuge von je 500 t, 1 Schleppdampfer von 250 i. PS., 3 Dampfähren à 250 i. PS., 2 Baggerfahrzeuge von je 500 t, 1 Transportkahn von 250 t, 5 kleine schnelllaufende Dynamo-Antriebsmasch. Insgesamt 16 Schiffe u. Fahrzeuge nebst den dazugehörigen